

Pressemitteilung vom 31.03.2017

Stadtwerke Sindelfingen investieren in ein neues BHKW-Modul

Weiterer Ausbau der ökologischen Wärmeerzeugung im Heizwerk Grünäcker

Zum Jahresbeginn 2017 haben die Stadtwerke mit Modernisierungsarbeiten im Heizkraftwerk Grünäcker begonnen. Ein älteres BHKW-Modul, das seit über 20 Jahren in Betrieb und daher nicht mehr auf dem Stand der Technik ist, wurde durch ein neues hocheffizientes BHKW-Modul mit höherer Leistung und besserem Wirkungsgrad ersetzt. Nach Fertigstellen aller Arbeiten kann das neue Modul Ende März 2017 in Betrieb genommen werden.

In den Wohngebieten Grünäcker, Allmendäcker sowie im Gebiet Schwenninger Straße in Maichingen betreiben die Stadtwerke Sindelfingen eine nachhaltige und umweltfreundliche Wärmeversorgung. Kernstück ist hierbei das im Jahr 1995 gebaute Kraftwerk Grünäcker. Die Heizwärme wird dort in ökologisch vorbildlicher Weise erzeugt – neben umweltfreundlichen Blockheizkraftwerken mit gleichzeitiger Wärme- und Stromerzeugung und bivalent betriebenen Spitzenlastkesseln wird Abwärme aus der nahegelegenen Druckerei Körner genutzt.

Durch die kontinuierliche Erweiterung des Wärmenetzes stieg in den vergangenen Jahren zunehmend der Bedarf an ökologisch erzeugter Wärme. So wurde beispielsweise im Jahr 2016 das Gymnasium Unterrieden mit rund 600 kW an das Wärmenetz der Stadtwerke angeschlossen. Bereits in der Vergangenheit investierten die Stadtwerke Sindelfingen immer wieder in die Erweiterung der Erzeugungsanlagen, um eine gesicherte Versorgung für die Kunden garantieren zu können. Mit der Installation des neuen hocheffizienten BHKW-Modul führen die Stadtwerke diesen Weg eindrucksvoll fort. Durch die Erhöhung der Erzeugungskapazitäten aus Kraft-Wärme-Kopplung kann der Anteil an ökologisch erzeugter Wärme erheblich gesteigert werden. Gleichzeitig sehen sich die Stadtwerke bei der Versorgung des neuen Baugebietes Allmendäcker II gut vorbereitet.

Das neue Modul mit 12 Zylindern hat eine elektrische Leistung von 527 kW und eine thermische Leistung von 678 kW. Durch einen zusätzlichen Abgaswärmetauscher wird eine thermische Leistung von 712 kW erreicht. Die Investitionssumme beträgt insgesamt rd. 550.000,- Euro.

„Die Stadtwerke Sindelfingen bauen einmal mehr auf ihre Kernkompetenz der effektiven Fernwärmeversorgung im Zusammenhang der Kraft-Wärme-Kopplung“, betont Dr. Karl Peter Hoffmann, Geschäftsführer der Stadtwerke Sindelfingen. Die Bundesregierung hatte sich zum Ziel gesetzt, bis 2020 einen KWK-Anteil an der Stromversorgung von 25 % zu erreichen. „Um dieses hochgesteckte Ziel zu erreichen, forcieren wir kontinuierlich den Ausbau der Fernwärme bis hin zu dezentralen Lösungen im Bereich des Contracting. Auch hier wird generell die Wärme über einen möglichst hohen Anteil an KWK-Wärme zur Verfügung gestellt. Mit dem neuen BHKW wird einmal mehr ein Meilenstein auf diesem Weg gesetzt“, ergänzt Dr. Hoffmann.

Die Bürger in Sindelfingen profitieren unmittelbar von dieser ökologischen Wärme, da auch der in der Anlage erzeugte Strom über das Netz zu den Kunden fließt.

„Ich freue mich sehr, dass wir mit den Stadtwerken Sindelfingen einen starken Partner an unserer Seite haben, der großen Wert auf eine ökologische Wärmeerzeugung legt. Mit dem neuen hocheffizienten BHKW-Modul im Grünacker leisten die Stadtwerke einen wichtigen Beitrag für den Umwelt- und Klimaschutz in Sindelfingen“, so Oberbürgermeister Dr. Bernd Vöhringer.

Das Heizkraftwerk Grünacker im Überblick:

Blockheizkraftwerke (Bestand)	1 x 346 kW el / 520 kW th 1 x 1.165 kW el / 1.300 kW th
Blockheizkraftwerk (Neu 2017)	527 kW el 712 kW th
Spitzenlast-Heizkessel	2 x 2.200 kW th 1 x 5.200 kW th
Wärmetauscher Abwärmeauskopplung Druckerei Körner	4 x 500 kW
Aktuelle Wärmeerzeugung 2016	23.050.000 kWh
Aktuelle Stromerzeugung mit eigenen BHKW 2016	1.609.336 kWh
Aktuelle Stromerzeugung mit Fremd-BHKW 2016	8.419.400 kWh
Wärmeerzeugung im Endausbau	26.000.000 kWh
davon mit BHKW (Bestand)	14.600.000 kWh
mit BHKW Neu	3.200.000 kWh
mit Heizkessel	5.200.000 kWh
aus Abwärmenutzung Druckerei Körner	3.000.000 kWh
Stromerzeugung mit BHKW im Endausbau	14.000.000 kWh

Im Endausbau wird sich etwa folgende Aufteilung bei den Erzeugungsanlagen einstellen:

- 68 % KWK-Wärme mit BHKW
- 12 % Abwärmenutzung Druckerei Körner
- 20 % Wärme aus Heizkesseln

VORTEIL ÖKOBILANZ

Fernwärme erfüllt die strengen Vorschriften für Bauprojekte und rechtlichen Vorgaben!

Die ökologische Wärmeerzeugung im Heizkraftwerk Grünäcker führt zu Vorteilen für die Kunden bei der Erfüllung des Erneuerbare-Energien-Wärmegesetz des Bundes (EEWärmeG) und des Erneuerbare-Wärme-Gesetz des Landes (EWärmeG). Beide Gesetze schreiben die anteilige Wärmeerzeugung durch Erneuerbare Energien vor. Die Fernwärme der Stadtwerke Sindelfingen aus dem Heizkraftwerk Grünäcker ist Ökowärme und erfüllt diese Vorgaben weit über das geforderte Ziel hinaus. Den Eigentümern und indirekt auch den Mietern entstehen somit keine weiteren Kosten und Umbaumaßnahmen, um das Gesetz zu erfüllen.

Seit dem Januar 2016 gilt die aktualisierte Fassung der Energieeinsparverordnung EnEV. Sie beinhaltet strengere energetische Mindestanforderungen für Neubauten. Die Einhaltung eines bestimmten Primärenergiebedarfs muss nachgewiesen werden. Der Primärenergiefaktor der Fernwärme aus dem Heizkraftwerk Grünäcker liegt aufgrund der Abwärmenutzung bzw. der Kraft-Wärme-Kopplung bei nur 0,62. Dies bedeutet erhebliche Vorteile bei der Einhaltung der geltenden Energieeinsparverordnung (EnEV).

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Dittmar Hüge, Abteilungsleiter Kraftwerke/Fernwärme Tel: 07031-6116-404

Helga Rummel, Marketing und Öffentlichkeitsarbeit, Tel.: 07031-6116-318

Bild: Offizielle Inbetriebnahme des neuen BHKW-Moduls



Auf dem Bild zu sehen sind v.l.n.r.:

Dr. Karl Peter Hoffmann, Geschäftsführer der Stadtwerke Sindelfingen GmbH, Dr. Bernd Vöhringer, Oberbürgermeister der Stadt Sindelfingen, Georgios Tsomidis, Geschäftsführer der Wohnstätten Sindelfingen GmbH sowie Gebhard Gentner, Geschäftsführer der Stadtwerke Sindelfingen GmbH.

Anlage zur Pressemitteilung vom 31.03.2017

Heizkraftwerk Grünäcker



Neues BHKW-Modul

